

Veranstalter	Robeco Deutschland
Titel der Veranstaltung	The Essentials of Climate Investing Weiterbildungsmodul für Anlageexperten
Themen/Agenda	1. Worum handelt es sich bei der globalen Erwärmung und dem Klimawandel? Der Klimawandel infolge eines steigenden CO₂-Anteils in der Atmosphäre gilt als die größte Bedrohung für die Menschheit. In diesem Kapitel lernen Sie: - Wie die globale Erwärmung einen lebensbedrohlichen Klimawandel verursacht - Wie internationale Abkommen seit den 1980er Jahren an Dynamik gewonnen haben - Welche die Temperaturziele des Pariser Klimaabkommens und die Emissionsziele des IPCC sind 2. Netto-Null-Ziele zur Bekämpfung des Klimawandels Der Klimawandel kann nur durch Verringerung von Treibhausgasemissionen bekämpft werden. Daraus haben sich nationale CO₂-Ziele und Netto-Null-Zusagen ergeben. In diesem Kapitel lernen Sie: - Weshalb die Verringerung von Emissionen entscheidend für die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens sind - Wie wichtig nationale Ziele und Netto-Null-Zusagen sind - Wie Investoren mit großen Emittenten in Dialog treten 3. Weshalb der Klimawandel für Investoren relevant ist Der Klimawandel ist ein Aspekt von „doppelter Relevanz“ für Investoren, da er sowohl Übergangsrisiken als auch Chancen beinhaltet, die Pfade für einen Wandel erfordern. In diesem Kapitel lernen Sie: - Wie die doppelte Relevanz sowohl die Top-Down- als auch die Bottom-Up-Perspektive erfordert - Vor welchen Übergangsrisiken (und Chancen) die Unternehmen stehen - Weshalb eine Paris-konforme Ausrichtung von Anlagen zur Erreichung der Ziele beitragen kann 4. Hindernisse bei der Dekarbonisierung Die Dekarbonisierung einer Welt, die noch in starkem Umfang von fossilen Brennstoffen abhängig ist, ist nicht leicht. Gleichzeitig bestehen Probleme in Form von zu niedriger CO₂-Preise und der Abholzung von Wäldern. In diesem Kapitel lernen Sie: - Worin die Schwierigkeiten bei der Ersetzung von Kohle, Öl und Gas mit erneuerbaren Energien bestehen - Weshalb die Preise für CO₂ zu niedrig und noch nicht verbreitet genug sind, um etwas zu bewirken - Was der Ersatz der Infrastruktur kostet und worin das Datendilemma bei der Messung von Emissionen besteht 5. Welche Chancen gibt es? Das größte Risiko für Investoren im Zusammenhang mit dem Klimawandel liegt darin, nicht die Chancen zu sehen. Gleichzeitig werden viele aus dem Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft als Gewinner hervorgehen. In diesem Kapitel lernen Sie:

- Weshalb erneuerbare Energien ideal für die Dekarbonisierung sind
- Dass die zunehmende Verbreitung von Elektroautos Teil eines breiteren Elektrifizierungstrends ist
- Das „grüner“ Wasserstoff eine Lösung darstellt, während die CO₂-Abscheidung teuer ist

6. Die Rolle der Asset-Manager: treuhänderische Verantwortung zur Dekarbonisierung?

Asset-Manager können eine bedeutende Rolle bei der Unterstützung des Übergangs zu einer CO₂-armen Wirtschaft spielen, und zwar durch ihre Fähigkeit zur Bereitstellung von Kapital sowie durch Einsatz von Active Ownership. In diesem Kapitel lernen Sie:

- Dass Kapital zugunsten von Unternehmen umgelenkt werden muss, die sich der Dekarbonisierung verschrieben haben
- Wie ESG-Integration, Abstimmungsverhalten und Engagement einen Wandel bewirken können
- Weshalb gemeinsame Initiativen zunehmend erfolgreich bei der Einflussnahme auf emissionsstarke Unternehmen sind

7. Climate Investing-Lösungen

Es gibt viele Möglichkeiten, um in Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels zu investieren – von thematischen Investments bis hin zu maßgeschneiderten Klimafonds. In diesem Kapitel lernen Sie:

- Wie die Themen Erneuerbare Energien und Elektrifizierung Kapital anziehen
- Wie Impact Investing, Green Bonds und Environmental Investing an Bedeutung gewinnen
- Wie sich neue Klimastrategien ausbreiten, die speziellen Benchmarks folgen

8. Fallstudien aus einzelnen Ländern, Branchen und Unternehmen

Die zur Bekämpfung des Klimawandels erforderliche Transformation hat bereits begonnen. Sie ist auf Ebene einzelner Länder, Branchen und Unternehmen zu beobachten. In diesem Kapitel lernen Sie:

- Wie zwei Länder weltweit führend im Bereich erneuerbare Energien geworden sind
- Wie Engagement zu einem Wandel im bisher auf Verbrennungsmotoren gestützten Automobilsektor geführt hat
- Wie Unternehmen in Asien und Europa die Dekarbonisierung ernst nehmen

9. Zusammenfassung

In diesem abschließenden Kapitel fassen wir die wichtigsten Punkte zusammen, die wir bislang gelernt haben:

1. Klimawandel ist die langfristige Änderung von Wettermustern, die zu vermehrtem Extremwetter, steigendem Meeresspiegel und einer Bedrohung des Lebens auf der Erde führt, wenn nichts dagegen unternommen wird. Mehrere aufeinanderfolgende internationale Protokolle haben darauf reagiert und führten zum Klimaabkommen von Paris im Jahr 2015. Anschließend wurden vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) Emissionsziele festgelegt.
2. Es gibt eine weitreichende Übereinstimmung, dass zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens eine Verringerung der Emission von Treibhausgasen erforderlich ist, die die globale Erwärmung verursachen. Die Regierungen haben darauf reagiert, indem sie nationale Ziele für die Senkung der Emissionen festgelegt haben. Diese mündeten in den meisten Fällen in Zusagen, bis 2050 CO₂-neutral zu werden. Asset-Manager gehen auf Unternehmen mit hohen Emissionen im Rahmen von Engagement-Programmen zu und setzen sich eigene Netto-Null-Ziele für ihre

Portfolios. Die Regulierung erhöht ebenfalls die Standards mittels neuer Vorgaben.

3. Der Klimawandel stellt für Investoren ein Problem von doppelter Relevanz insoweit dar, als die globale Erwärmung sich auf ihre Anlagen auswirkt und umgekehrt. Deshalb ist es notwendig, einen Top-Down-Ansatz zur Analyse von Branchen mit hohen Emissionen mit einem Bottom-Up-Ansatz zu verknüpfen, der die Übergangsrisiken der einzelnen Unternehmen in den Blick nimmt. Es gibt auch Chancen in Sektoren, die eine Lösung bieten können. Die Ausrichtung von Investments auf die Ziele des Pariser Klimaabkommens kann zur Erreichung der Ziele beitragen.
4. Auch wenn der Kampf gegen den Klimawandel von elementarer Bedeutung ist, müssen noch viele Hindernisse überwunden werden. Das Ersetzen der reichlich vorhandenen Kohle-, Öl- und Gasressourcen, die rund um die Uhr verbrannt werden können, durch weniger verlässliche erneuerbare Energien stellt eine beträchtliche Herausforderung dar. Die bisherigen CO₂-Preise sind zu niedrig und nicht weit genug verbreitet, um einen ausreichenden Effekt zu erzielen. Die Kosten des Ersatzes der bestehenden Infrastruktur sind hoch und es kann unterschiedliche Methoden der Messung von Emissionen geben. Nicht zuletzt ist politischer Wille erforderlich, um Entwicklungen wie die Abholzung der Wälder zu beenden.
5. Was die verfügbaren Lösungen angeht, sind erneuerbare Energien ideal für die Dekarbonisierung, gefolgt von dem enormen Potential „grünen“ Wasserstoffs in kaum zu ersetzenden Bereichen wie dem Schwertransport. Die zunehmende Verbreitung von Elektroautos ist Teil eines umfangreicheren Elektrifizierungstrends, der eine Vielzahl investierbare neue Rohstoffe und Mineralien beinhaltet. Die Abscheidung von CO₂ ist eine andere mögliche Lösung, die entsprechende Nachrüstung der bestehenden Infrastruktur ist aber teuer.
6. Den Investoren kommt eine bedeutende Rolle zu. Es gibt eine eindeutige Notwendigkeit, Kapital in Unternehmen zu lenken, die sich der Dekarbonisierung verschrieben haben. Gleichzeitig sollten vermehrt ESG-Ansätze verwendet werden, um Umweltprobleme in den einzelnen Unternehmen zu identifizieren. Eine aktiv ausgeübte Eigentümerrolle (Active Ownership) und Engagement können willkommene Änderungen bewirken. Zusammenschlüsse von Investoren sind zunehmend erfolgreich dabei, gezielt emissionsstarke Unternehmen zur Dekarbonisierung zu veranlassen, da sie andernfalls ausgeschlossen werden oder riskieren, dass ihre Aktiva wertlos werden (Stranded Assets).
7. Die Möglichkeiten zur Investition in Klimalösungen haben zugenommen. Einige davon zielen mittels thematischer Investments auf Trends wie Erneuerbare Energien und Elektrifizierung ab. Impact Investing bietet eine spezifischere Methode, sich auf Ziele wie die SDGs auszurichten. Green Bonds, die zur Finanzierung von Umweltprojekten ausgegeben wurden, gewinnen an Popularität. Das gleiche gilt für Strategien, die sich an Paris-konformen Benchmarks orientieren.
8. Fortschritte werden auf Länder-, Branchen- und Unternehmensebene erzielt. Drei Länder sind weltweit führend im Bereich Erneuerbare Energien geworden: Großbritannien (Windkraft), Marokko (Solarstrom) und Chile (Geothermie). Durch Engagement ist ein Wandel im bislang auf Verbrennungsmotoren ausgerichteten Automobilsektor bewirkt worden, da dieser nun zu Elektrofahrzeugen übergeht. Es gibt einige leuchtende Beispiele für Wandel in Unternehmen. Dazu zählen Hitachi, das einen internen CO₂-Preis festgelegt hat, und Enel, das einen für das Thema Klimawandel zuständigen Direktor ernannt hat.

Wenn Sie all diese Informationen studiert haben, sind sie bereit, den Test zu absolvieren.

	Man lernt in rund 15 Minuten pro Kapitel alles Essenzielle über einen bestimmten Aspekt des Climate Investing, einschließlich der Frage, wie man damit höhere risikobereinigte Erträge erzielen kann. Nach Beendigung des Moduls – gibt es einen Test mit 15 Multiple-Choice Fragen- Um zu Bestehen müssen mindestens 12 der 15 Fragen (80 %) korrekt beantwortet werden.
Termin/Dauer der Veranstaltung	Online verfügbar ohne zeitliche Begrenzung im Kalenderjahr 2026.
Ort der Veranstaltung	Webinar
Anmeldeschluss	Keiner, im Kalenderjahr 2026 jederzeit abrufbar.
Kosten	keine
CPD-Credits und Themengebiete für FPSB-Zertifikatsträger (CFP®, CFEP®, EFA, CGA®, DIN ISO 22222)	<i>Wird vom FPSB Deutschland ausgefüllt</i> 2,0 CPD-Credits für Themengebiet 1.2 b
FPSB-Registrierungsnummer	<i>Wird vom FPSB Deutschland ausgefüllt</i> 26-046
Kontakt Daten des Veranstalters	Robeco Deutschland Taunusanlage 19 60325 Frankfurt
Telefon	069-959085-9
Fax	069-959085-0
E-Mail	service@robeco.com
Internet	www.robeco.de
Link zur Veranstaltungswebsite	Climate Investing (robeco.com)